

Man entdeckt, in welcher Weise der Genius der einen Religion den Genius der eigenen und auch den der anderen ergänzt. Das führt zu einem nochmals gesteigerten Empfinden spiritueller Dankbarkeit. Man erlebt: Sie ergänzen einander gemäß einem tätigen Logos, der sie alle durchdringt, ordnet und belebt.

JÁNOS DARVAS, S. 19

## INHALT

Editorial ..... 1

### Brennpunkt

#### WikiLeaks und die Macht der Staatsräson

*Gerd Weidenhausen* ..... 4

### Vielschichtige Wahrheit

Interreligiöses Erkennen als geisteswissenschaftliche Initiative

*János Darvas* ..... 9

#### Alexander Skrjabins »Mysterium«

Gelingen und Scheitern eines Gesamtkunstwerks

*Michael Kurtz* ..... 21

### Die Bewusstseinsseele durch das Prisma der Verstandesseele

Andrej Belyjs Kant-Interpretation

*Angelika Schmitt* ..... 33

### Dominanzwörter

Eine Sprachbetrachtung zu den Anfangsjahren  
des Jahrtausends

*Bernd Brackmann* ..... 45

### Redewendungen im Georgischen

*Lia Abuladse* ..... 54

### Tendenzen

#### Die Reise zum Mittelpunkt der Inklusion

*Martin Cuno* ..... 62

#### Treffpunkt Steiner • 7

#### Leben als Imagination

*Salvatore Lavecchia* ..... 67

Zur Bewusstseinsseele als Erkenntniskraft selbst vorzudringen, blieb Kant versagt. Innerhalb seines Werkes kann der Studierende jedoch Orte aufsuchen, die bei meditativer Vertiefung das Durchstoßen zur Wirklichkeit des Geistes in der Natur wie auch im Menscheninnern ermöglichen.

ANGELIKA SCHMITT, S. 33

Feuilleton

»Ich habe nur ein Bild gemalt, 645 mal«  
 Dem Maler Lajos Boros zum Gedenken  
*Thomas Wildgruber* .....71

**Inspiziert durch Steiner**  
 Eine öffentliche Tagung in Wien und die Forschungstage  
 junger anthroposophischer Wissenschaftler  
*Steffen Hartmann* ..... 76

**Der freie Wille – eine Illusion?**  
 Eine Luthertagung in Eisenach  
*Maja Rehbein* ..... 79

**Exit – Lulu**  
 Zwei Theaterstücke  
*Ute Hallaschka* ..... 83

Nachrichten ..... 86

Anthroposophie im Hochschulkontext + + + Jugendförderpreis  
 »freispiel« + + + Goetheanum-Stipendien + + + Integration und  
 Waldorfpädagogik + + + »Inklusion« in der Waldorflererausbil-  
 dung + + + Landkarte der inklusiven Beispiele + + + Miteinander  
 statt nebeneinander: Wirtschaft, Gesundheit, Pädagogik, Land-  
 wirtschaft + + + 150 Jahre Rudolf Steiner – JETZT!

Bücher ..... 90

THOMAS BRUNNER: **Vom EinweihungsCharakter der Liederzyklen  
 Franz Schuberts** (*Barbara Steinmann*) • ARMIN J. HUSEMANN: **Der  
 hörende Mensch und die Wirklichkeit der Musik** (*Matthias  
 Bölts*) • KLAUS MIEHLING: **Lautsprecher aus! Zwangsbeschallung  
 contra akustische Selbstbestimmung** (*Steffen Hartmann*) •  
 ROSWITHA VON DEM BORNE, JOHANNES LENZ: **Marta Fuchs 1898-1974**  
 (*Jürgen Raßbach*) • WASSILI GROSSMAN: **Alles fließt** (*Volker Stre-  
 bel*) • THOMAS STEINFELD: **Der Sprachverführer**; GUY DEUTSCHER: **Im  
 Spiegel der Sprache** (*Maja Rehbein*) • GWENDOLYN MAC EWEN: **Die  
 T.E. Lawrence Gedichte** (*Franz Hofner*) • LUTZ SEILER: **im felderla-  
 tein** (*Brigitte Espenlaub*) • HARTMUT LUX: **Wintersemester** (*Sigrid  
 Nordmar-Bellebaum*) • MALTE SCHUCHHARDT: **Kunst und Dichtung im  
 Spannungsfeld von Apollon und Dionysos** (*Gerd Weidenhausen*)  
 • SABINE CZERNY: **Was wir unseren Kindern in der Schule antun ...**  
 (*Clara Steinkellner*)

Veranstaltungen .....104

Wollte Rudolf Steiner je  
 »in der Gegenwart ankom-  
 men«? Vielleicht sollten wir  
 die Frage umkehren und  
 fragen, inwieweit die Ge-  
 genwart – auch unter den  
 Anthros – in den Intention-  
 en von Rudolf Steiners  
 Werk angekommen ist.  
 SALVATORE LAVECCHIA, S. 67



**Titelbild:**  
 Skizze zum Tempelbau  
 des Mysteriums (zwischen  
 1906 und 1914) von Alex-  
 ander Skrjabin. Siehe S. 25.